

Megatrends

In dieser Ausgabe der Schweizerischen Ärztezeitung erscheint die Ärztestatistik für das Jahr 2004. Ein Vergleich mit den Vorjahren verleitet dazu, einige Trends zu berechnen.

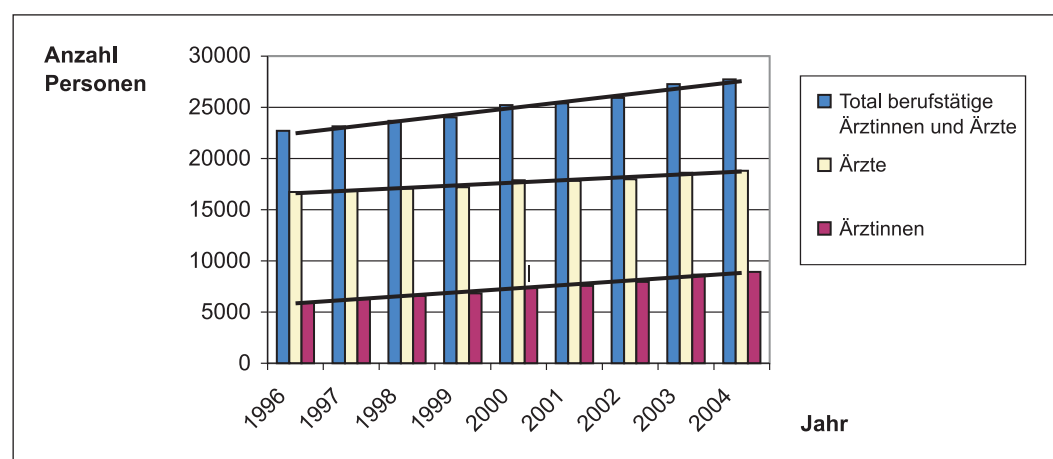
Unter der Annahme, dass die Zunahme der berufstätigen Ärztinnen und Ärzte weiter wie bisher linear verläuft, wird es in 99,24 Jahren gleichviel Ärztinnen und Ärzte geben – endlich! Dann schneiden sich nämlich die beiden Trendgeraden.

Unter der gleichen Annahme werden zu jenem fernen Zeitpunkt 85 000 Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz berufstätig sein.

Demographische Entwicklungen verlaufen jedoch selten linear und schon gar nicht über solche grossen Zeiträume. Immer wieder sorgen Kriege, Epidemien und andere Katastrophen für Zäsuren. Hie und da verschwindet auch eine ganze Bevölkerungsgruppe oder sogar eine Hochkultur (z. B. bei Dekadenz).

Wir raten Ihnen deshalb bei der Interpretation dieser Statistiken zu grosser Vorsicht. Für falsche und irreführende Extrapolationen übernimmt die Schweizerische Ärztezeitung keine Haftung.

Ihre Redaktion



Berechnete Trends

$$\text{Total berufstätige Ärztinnen und Ärzte} = 638,68 \times (\text{Jahr} - 1995) + 21819, (r^2 = 0,98)$$

$$\text{Berufstätige Ärzte} = 264,57 \times (\text{Jahr} - 1995) + 16345, (r^2 = 0,96)$$

$$\text{Berufstätige Ärztinnen} = 374,12 \times (\text{Jahr} - 1995) + 5473,5, (r^2 = 0,98)$$